

# mit EINANDER

Die Mitgliederzeitschrift der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.

Dezember 2006  
Ausgabe 4

Zeitzer WG e.G.

*...macht Wohnen  
schöner*



**Aktuelle Wohnungs-  
angebote**

Seite 2

**Hoffest in der  
Leipziger Straße 1/3,  
Zeitz**

Seite 4

**ZWG-Veranstaltungs-  
kalender  
1. Halbjahr '07**

Seite 10

**Rating der ZWG**

Seite 14

**Neue  
Werbepremie**

Seite 16

**Tele Columbus**  
einfach. gut. verbunden.

Go Forward

... weitere  
Informationen  
siehe auch Text  
Seite 18

[www.kabel-tv.de](http://www.kabel-tv.de)

# Inhaltsverzeichnis

**Aktuelle Wohnungsangebote** 2

**Vorwort** ..... 3

## Rückblick

- ★ Hoffest in der Leipziger Str. 1/3, Zeitz 4
- ★ Spende an das Zeitzer Tierheim .... 5
- ★ Vertreterschulung am 11. Oktober ... 5
- ★ ZWG-Veranstaltung „Besichtigung Hermannschacht“ ..... 6
- ★ ZWG-Veranstaltung „Lichtbildvortrag Himalaja“ ..... 7
- ★ Seniorenweihnachtsfeier am 5.12. ... 7
- ★ Kinderweihnachtsfeier am 6.12. .... 8
- ★ Ehrung anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft am 07. Dezember .... 9

## aktuell

- ★ ZWG-Veranstaltungskalender  
1. Halbjahr 2007 ..... 10
- ★ Zeitungsdiebstahl ..... 11
- ★ Unser neues Gästezimmer ..... 11
- ★ Stellplätze – jetzt purzeln die Preise 11
- ★ Reuden: unser Vermietungstipp! .... 12

## Wir über uns

- ★ Verabschiedung von  
Vorstandsmitglied W. Sowart ..... 12
- ★ Unsere Jubilare des 1. Quartals 2007 13
- ★ Rating der ZWG durch die  
Norddeutsche Landesbank ..... 14
- ★ Mieterlob an die ZWG ..... 15
- ★ Tröglitz: Balkonanbau beendet ..... 15
- ★ Unsere 1. Wohnung mit Kamin .... 15
- ★ Wohnungsgrundrissänderung ..... 16

## Tipps, Hinweise

- ★ Prämie für Mitgliederwerbung erhöht 16
- ★ Stadtwerke Zeitz: Vorstellung des  
Komplettpaketes Energy-M-Duo .... 17
- ★ TeleColumbus: ..... 18
- ★ GEZ-Gebühren ..... 19
- ★ Schnee- und Eisbeseitigung ..... 19
- ★ Partner der ZWG-ServiceCard ..... 20
- ★ Unser Fitnesstipp für den Winter ... 20
- ★ Veranstaltungen im Hyzet-Klubhaus  
(mit Gewinnspiel) ..... 21
- ★ Gäste – Wohin mit dem Auto? .... 22

## Wer war eigentlich...?

- ★ Hilde Coppi ..... 22

## für Kinder

- ★ Schneeflöckchens Weihnachtstraum 23
- ★ Weihnachtsrätsel ..... 23

# Aktuelle Wohnungsangebote

## Forstplatz 7 2-Raum-Wohnung

1. Etage rechts  
sofort bezugsfertig  
modernes Bad mit Wanne  
Wohnfläche: 51,18 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 228,00 €  
zzgl. Nebenkosten



## XXL-Balkon !

## Leipziger Straße 1 3-Raum-Wohnung

hochparterre rechts  
Bad mit Dusche und  
Handtuchheizkörper  
Wohnfläche: 66,74 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 327,00 €  
zzgl. Nebenkosten  
bezugsfertig ab ca.  
01.02.07



## super Sicht... bis Leipzig!

## S.-Waldstein- Str. 22 2-Raum-Wohnung

4. Etage rechts  
moderner Personenaufzug  
Wohnfläche: 48,55 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 230,00 €  
zzgl. Nebenkosten



# Gedanken zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

**S**ehr geehrte Mieterinnen und Mieter, wertvolle Mitglieder und Leser,

wir, der Vorstand, der Aufsichtsrat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G., möchten uns bei allen Mieterinnen und Mietern für die Treue und gute Zusammenarbeit in dem nun fast hinter uns liegenden Jahr bedanken. Ein ebensolches Dankeschön gilt unseren langjährigen Geschäftspartnern, die für unsere Mieter Rekonstruktionen und Reparaturen in und an unseren Häusern und Wohnungen zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt haben.

Lässt man die Ereignisse des Jahres aus Sicht unserer Genossenschaft Revue passieren, so ist es fast unmöglich, diese in wenigen Sätzen wiederzugeben, selbst, wenn man das Vollständigkeitsprinzip außen vor lässt. Als Stichworte möchte ich nur nennen: den Reparatur- und Modernisierungsplan, Angleichung der Bemessungsgrenze, Auswirkung des Arbeitslosengeldes II auf die Vermietung von Wohnungen, Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit in unseren Wohnungen und Häusern, Leerstandsentwicklung, und, und, und...

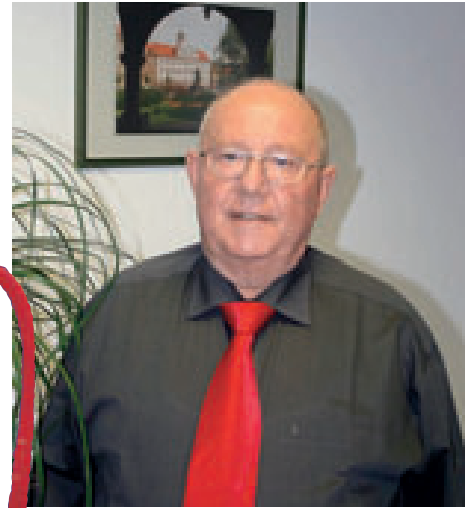
Zusammenfassend kann ich Ihnen jedoch sagen, dass wir auf ein positives Jahr 2005/2006 zurückblicken. Dass unser Weg und unsere Strategie richtig sind, hat die Bankfachwirtin Frau Patermann von der NordLB Magdeburg uns, dem Vorstand und Aufsichtsrat, sowie einigen eingeladenen Vertretern unserer Genossenschaft im Rahmen eines Ratings am 14. November bestätigt. Bei allen Bewertungskriterien haben wir Bestnoten erhalten. In der Gesamtbewertung erhielten wir die Bonitätsnote „Sehr gut“. Damit gehört unsere Genossenschaft zu einer der besten als

Kunde der NordLB zwischen Dresden und Rostock. Außerdem konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr nochmals um einen Platz verbessern. Dafür danken wir allen, die einen Beitrag zu diesem Ergebnis geleistet haben.

Diese Bilanz gibt uns Kraft für die zu bewältigenden Aufgaben der kommenden Jahre. Gleichzeitig ist sie jedoch auch eine hohe Verpflichtung in einem hart umkämpften Wohnungsmarkt, bei dem auch die demographische Entwicklung in unserer

Genossenschaft und im gesamten Burgenlandkreis nicht außer Acht gelassen werden darf. Aus diesem Grund müssen wir alles für die Mietergewinnung und -bindung tun. Einen besonderen Schwerpunkt müssen wir dabei auf die Gewinnung junger Mieter legen. Nachdem alle unsere Häuser rekonstruiert sind und einen in etwa einheitlichen Modernisierungsstandard aufweisen, gilt es nun, die teilweise schon begonnene Umgestaltung von Wohnungen fortzusetzen, um diese attraktiver und ansprechender zu gestalten. Damit meine ich Maßnahmen wie Grundrissänderungen, Neugestaltung des Wohnumfeldes, Balkonanbauten... Dabei dürfen wir nicht in der Gegenwart verharren, sondern müssen die Zukunft unserer Genossenschaft im Auge behalten!

Der Vorstand kann berichten, dass alle für das Jahr 2006 geplanten Maßnahmen realisiert wurden und die lt. Reparatur- und Modernisierungsplan 2007 anstehenden Maßnahmen in termingerechter Vorbereitung sind.



Trotz des leicht angestiegenen Leerstandes von 3,3 auf 4,1 % ist die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. nicht in ihrem Bestand gefährdet, da Liquidität und Finanzlage stabil und gesichert sind.

Mit dieser Voraussetzung, unserer ganzen Kraft und Ihrer Mithilfe wird es uns gelingen, den vor uns liegenden steinigen Weg erfolgreich zu meistern..

Damit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Vorstandes und Aufsichtsrates ein besinnliches und freudvolles Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr beste Gesundheit und ein erfolgreiches Umsetzen Ihrer persönlichen Wünsche und Ziele im privaten oder beruflichen Bereich.

Ihr Vorstandsvorsitzender

Helmut Blasel



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.



# Hoffest anlässlich der Fertigstellung des Balkonbaues in der Leipziger Straße

Bereits Ende August erhielten unsere Mieter der Leipziger Straße 1 und 3 sowie alle Mieter, die bei uns im Altbau eine Wohnung ohne Balkon bewohnen, eine Einladung zum Hoffest in die Leipziger Straße. Anlass des Festes war die Beendigung der Baumaßnahme „Balkonanbau“ an besagtes Haus Leipziger Str. 1 und 3. Die Feier am 15. September mit Speisen, Getränken, Musik und Unterhaltung sollte ein Dankeschön an die Mieter des Hauses darstellen, da diese während der Dauer der Maßnahme Lärm- und Schmutzbelästigungen sowie eine geminderte Nutzbarkeit ihrer Wohnungen in Kauf genommen haben. In den Gesprächen während der Feier kam jetzt jedoch die Zufriedenheit der Mieter zum Ausdruck. Sie freuten sich an den großen Balkonen, auf denen es sich beispielsweise gemütlich im Sonnenschein frühstücken lässt, und die sie Dank deren Verglasung auch bei schlechtem Wetter nutzen können. Trotzdem wollte sich die Genossenschaft ausdrücklich dafür bedanken, dass mit der Rea-

lisierung der Maßnahme eine wichtige Voraussetzung für die zukünftige Vermietbarkeit der Wohnungen geschaffen werden konnte. Denn wie wir immer und immer wieder feststellen müssen, fragen Interessenten fast ausschließlich nach Wohnungen mit Balkon. Aus eben diesem Grund haben wir auch die Mieter eingeladen, deren Wohnungen bis jetzt noch

diesem Zeitpunkt gerade die Balkonanbauarbeiten im Gange waren.

Parallel zum Hoffest haben wir zum Tag der offenen Tür in die beiden leerstehenden Wohnungen der Leipziger Str. 1 bzw. 3 eingeladen. Neugierige und Wohnungssuchende

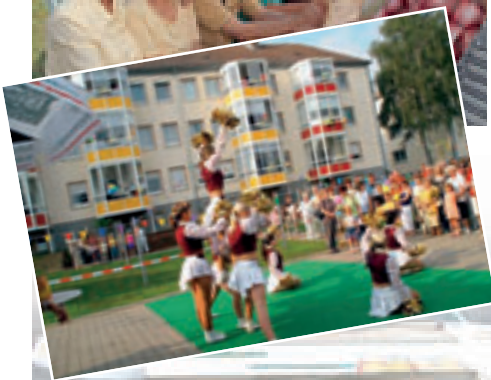
konnten sich damit ein noch besseres Bild von den Balkonen und Wohnungen machen. Insgesamt konnten wir uns während des Festes über viele Besucher und reges Interesse freuen.

Außerdem unserer Einladung gefolgt war, neben zahlreichen Vertretern der Firmen, die den Balkonanbau und die damit verbundenen Arbeiten ausgeführt und das Hoffest finanziell unterstützt haben, auch der Landrat des Burgenlandkreises Herr Harri Reiche. Lobend äußerte er sich über das von unserer Genossenschaft Geschaffene.



über keinen Balkon verfügen. Sie sollten sich die Balkone anschauen und sich von deren Vorzügen überzeugen. Wir hoffen nun, dass sich daraufhin manche Hausgemeinschaft doch noch für einen Balkonanbau entscheidet. Denn nur mit attraktiv gestalteten Wohnungen, zu denen definitiv ein Balkon gehört, wird sich unsere Genossenschaft in der Zukunft am Wohnungsmarkt behaupten können.

Der gleiche Dank wie den Mietern der Leipziger Str. 1 und 3 galt natürlich auch den ebenfalls eingeladenen Mietern der Ringstr. 7 und 9, an deren (Außen-)Wohnungen zu



# Ein für Tiere

**S**ichtliche Freude hat es unseren 2 Mitarbeiterinnen Frau Hannersdörfer und Frau Dunkel bereitet, als Sie der Leiterin des Zeitzer Tierheimes Frau Bauer im Namen unserer Genossenschaft bzw. Mieter eine Spende in Höhe von 50,00 € überbringen konnten. Das Geld wurde während des Hoffestes in der Leipziger Straße am Glücksrad gesammelt und von der Genossenschaft noch etwas aufgestockt.



Besonders freuen konnte sich Kater Lennox, den Frau Dunkel an diesem Tag in ihr Herz schloss und der daraufhin ein neues Zuhause bei ihren Eltern fand.

## Vertreterschulung am 11. Oktober

**Z**u dieser Veranstaltung hatten der Vorstand und der Aufsichtsrat die 59 in diesem Jahr gewählten Vertreter in das ZWG-Bürogebäude eingeladen. Hauptanliegen der Schulung war, den erstmals gewählten Vertretern diese Funktion und die damit verbundenen Aufgaben zu erläutern. Doch auch für die wiedergewählten Vertreter, die „alten Hasen“, gab es einiges Wissenswertes zu erfahren. So waren z. B. die Vertretermappen, das Hauptarbeitsmittel eines Vertreters, überarbeitet worden.

Zu Beginn der Schulung beglückwünschte der Vorstandsvorsitzende Herr Blasel die Vertreter zuerst einmal zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl. Er betonte das Vertrauen, das die Mitglieder ihnen damit ausgesprochen hätten und die Wichtigkeit der Vertreterbeschlüsse, die sie nun – mittels ihrem Stimmrecht – beeinflussen können.

Als nächstes informierte er darüber, dass ab dem 18.08.2006 ein neues Genossenschafts-



gesetz in Kraft getreten ist, woraus resultiert, dass sich unsere Genossenschaft – wie alle anderen auch – eine neue Satzung geben muss. Die Beratung und der Beschluss dieser Satzung wird eine der ersten Aufgaben unserer neu gewählten Vertreter werden. Die Überarbeitung durch den Vorstand kann jedoch erst nach Vorlage einer Mustersatzung vom Verband der Wohnungsgenossenschaften im Jahr 2007 erfolgen. Bis dahin behält unsere jetzige Satzung ihre Gültigkeit.

Weiterhin berichtete der Vorstandsvorsitzende über die positive Bilanz bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 und über die Leerstandsentwicklung in unserer Genossenschaft.



Danach erläuterte er den Aufbau und die Arbeitsweise mit der Vertretermappe. Er betonte, dass die Arbeit eines Vertreters von großer Bedeutung für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Organen der Genossenschaft ist. Er wies darauf hin, dass es sehr wichtig für die Weiterleitung von Informationen ist, den Kontakt zwischen Vertreter und Hausverantwortlichen herzustellen und zu wahren, hob aber hervor, dass es nicht Sache des Vertreters sei, sich um die speziellen Probleme einzelner Hausgemeinschaften zu kümmern.

Die Bitte des Vorstandsvorsitzenden – den genossenschaftlichen Gedanken wieder aufleben zu lassen – griff im Anschluss der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Swoboda auf und erinnerte an die Gründerjahre unserer Genossenschaft und ihre Entwicklung.

Nachdem noch einige Fragen der Vertreter geklärt wurden, bedankte sich der Vorstandsvorsitzende für das Interesse und wünschte sich für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen Vertretern und Geschäftsstelle.



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwvg.de](http://www.zeitzerwvg.de) zu sehen.

# Mieterveranstaltung „Besichtigung Herrmannschacht“

**A**m Freitag, dem 20. Oktober, trafen sich um die 50 Mieter und Mitarbeiter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. am Zeitzer Herrmannschacht zu dessen Besichtigung. Die ZWG hatte ihren Mietern diese Veranstaltung im Rahmen ihres Veranstaltungsplanes angeboten. Jeder Interessierte konnte sich anmelden. So kamen technikinteressierte „alte ZEMAGer“ zusammen, aber auch Leute, die einfach mal rauskommen und vielleicht alte Bekannte treffen wollten. Auch „Klärchen“ meinte es gut mit uns. War der Vormittag noch grau, so lachte sie pünktlich 14:00 Uhr, zur verabredeten Zeit, vom Himmel herab. Die Führung durch die Anlage konnte bei angenehmen Tempera-



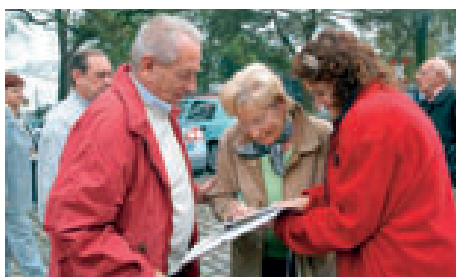
turen losgehen. In 3 Gruppen aufgeteilt erfuhren wir von dem Vereinsvorsitzenden des Mitteldeutschen Umwelt & Technikpark's Zeitz, Herrn Ohse, bzw. seinen 2 Mitstreiterinnen auf unterhaltsame Art und Weise viel Wissenswertes.

So z. B., dass der „Herrmannschacht“ die älteste erhaltene Brikettfabrik der Welt ist. Und woher sie überhaupt ihren Namen bekam: Vom Zuckerfabrikanten Richard Herrmann nämlich, der mit ihr die Brennstoffversorgung seiner Zuckerfabrik sichern wollte. Mit ihrem von 1883 stammenden Maschinenbestand produzierte die Brikettfabrik bis 1959. Zu großen Teilen wurden die Maschinen erhalten und existieren heute noch. Das Areal des Museums ist so gestaltet, dass es den Weg der Braunkohle von ihrer Entstehung



bis zu ihrer Nutzung veranschaulicht. Der Rundgang beginnt also bei der Entstehung, im nachgestalteten Braunkohlewald, führt über die Verarbeitung und Veredlung in der Betriebsstätte Brikettfabrik bis letztlich hin zum Verbraucher, dargestellt durch das Ofenmuseum.

Nachdem bei den meisten im Ofenmuseum Erinnerungen wach und ausgetauscht wurden, folgte man seiner Nase, die einen direkt zum Bratwurststand führte. Bei ausgesprochen guter Stimmung saßen dann alle Teilnehmer in der alten Trocknerhalle zusammen, stärkten sich an Rostbratwurst, Soljanka, Fettbommen, kalten und warmen Getränken, schwatzten und lauschten den Liedern und Xylophon-Klängen von Thomas Garding.



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.



Gut besucht war der in unserem Veranstaltungskalender  
angebotene **Lichtbildvortrag**  
**„Bergtour durch das  
Himalaja-Gebirge“**

am 9. November. Einer unserer Gäste, Herr Rolf Schröter, schrieb später dazu:

**Nachmittags am Thron der Götter**

Zu dieser Veranstaltung hatte die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. ihre Mieter eingeladen und die waren der Einladung recht zahlreich gefolgt.

Herr Matthes vom Druckhaus Blochwitz, Zeitz, überraschte mit einem Lichtbildvortrag und berichtete über seine Erlebnisse bei einer Reise ins höchste Gebirge der Welt, den Himalaja. Von Kathmandu aus mit dem Flugzeug, Yak's und Sherpa's führten die herrlichen Bilder und die interessanten Ausführungen des Herrn Matthes bis



zum Fuß vom Mount Everest, dem Tschomolungma – der „Göttin der Berge“. Mich persönlich, als alten Bergsteiger, begeisterte die Schroffheit der Felsen und die gewaltigen Gletscher. Auch das Leben der Menschen in Nepal mit ihren Sitten und Bräuchen, mit ihrer Religion, in die ihre ge-



Himalaja  
waltigen Berge eingeschlossen sind, wurde beeindruckend dargestellt. Dank dafür!

Dank auch der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G., die ihrem Mietern immer wieder kulturelle Höhepunkte anbietet und so viele Kontakte zwischen Vermieter und Mietern schafft. Bleibt uns, Herrn Schröter Dank zu sagen, für seine lobenden Worte und Herrn Matthes nochmals für die wirklich interessante und anschauliche Schilderung seiner 240 km umfassenden Wanderung.



**Seniorenweihnachtsfeier**

Am 05. Dezember fand unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Eingeladen waren diesmal die Mitglieder der Beitrittsjahre 1961 bis 1972. Zu der relativ großen Zeitspanne kam es durch den zwischenzeitlich staatlich verhängten Beitrittsstop für unsere Genossenschaft.

Um 14:00 Uhr begrüßte der Vorstandsvorsitzende Herr Blasel die 40 Anwesenden, die unserer Einladung gefolgt waren. Danach schenkten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Kaffee aus, und Thomas Garding, der schon bei unserer Veranstaltung „Besichtigung Hermannschacht“ für die musikalische Umrahmung gesorgt hat-

te, begrüßte seinerseits unsere Gäste. Er hatte seine „Sternchen deluxe“ mitgebracht, die seine, teils selbst geschriebenen, Lieder vortragen. Und während unsere Mitglieder im Anschluss das eine oder andere Gläschen Wein leerten, wurden sie von den Zeitzer Tanzgirls mit



einem kleinen Programm unterhalten. Danach wurde noch beieinandergesessen und geschwätzt. Gegen 18:00

Uhr standen dann Taxen bereit, um unsere Mieter sicher nach Hause zu bringen.

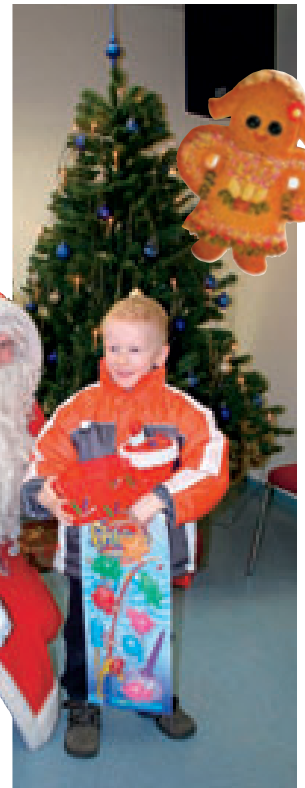


# Nikolaustag für ZWG-Kinder

**B**ei der Weihnachtsbastelei... da wurde geschnitten, gefaltet und geklebt.

25 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren kamen zu unserer kleinen Nikolaus-Feier. Viele davon waren fast schon „alte Bekannte“ für uns, da sie bereits beim Osterbasteln fleißig mitgewirkt hatten. Diesmal ging es jedoch darum, Weihnachtssterne und kleine weihnachtliche Geschenkanhänger zu basteln, bevor dann der Nikolaus kam und den verdienten Lohn für die fleißige Arbeit in Form eines kleinen Geschenkes brachte. Natürlich nicht, ohne dass vorher ein Lied gesungen oder ein Gedicht aufgesagt wurde. Da kamen selbst die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die die

Kinder beim Basteln unterstützt hatten, nicht herum. Mit ihrem dürftigen Gesangs-Repertoire sahen sie jedoch neben den Kindern, die sehr schöne, fröhliche und auch besinnliche Lieder vorgetragen hatten, ziemlich alt aus. Na, immerhin hat der Nikolaus für jede einen Schoko-Bonbon herausgerückt. Selbstverständlich sind auch die Mieterkinder, die noch jünger als 6 Jahre waren, nicht leer bei uns ausgegangen. Sie konnten, wie schon seit einigen Jahren bei uns Tradition, einige Zeit vor dem Nikolaustag



Schuhe und Stiefel abgeben und sie dann, am 6. Dezember, befüllt wieder abholen. Wegen des lustigen Angel-Spiels vom Nikolaus ist an diesem Abend bestimmt manches Kind freiwillig in die Badewanne gegangen.



**Finanzierung ab**  
**0,9%**

**Der Golf Plus "Tour"**  
incl. 4 Jahre Wartung & Inspektion  
**ab 18.725 EUR**

**NEU!**

*Wir sind immer für Sie da!*

**Ausgezeichneter Service jetzt auch für Ihren Skoda!**

**Autohaus BAUMANN**

Friedensstr. 98, 06712 Zeitz  
Tel. 03441/632-0  
[www.autohaus-baumann.de](http://www.autohaus-baumann.de)





## Festveranstaltung anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft

# 39

Mieter unserer Genossenschaft begingen in diesem Jahr ihr 50-jähriges Mitgliedsjubiläum.

Um uns bei ihnen für diese außergewöhnlich lange Treue zu bedanken, haben wir sie zu einer Ehrenfeier am 07. Dezember in unser Bürogebäude eingeladen. Leider konnten, oftmals aus gesundheitlichen Gründen, nicht alle unserer Einladung folgen. Die meisten kamen jedoch und brachten ihre Ehepartner mit. Unser Vorstandsvorsitzender Herr Blasel konnte somit ca. 50 Gäste in unserem großen Versammlungsraum willkommen heißen. In seiner Eröffnungssprache



erinnerte er an die Anfänge unserer Genossenschaft. An die Zeiten, in denen viele der Anwesenden nach ihrer eigentlichen Arbeit mit Hacke und Schaufel Baugruben aushoben und ohne jede moderne Technik einen großen Teil unseres jetzigen Gebäudebestandes errichteten. Danach beglückwünschten der Vorstands- und der Aufsichtsratsvorsitzende die jetzigen Ehrenmitglieder unserer Genossenschaft, übergaben Ehrenurkunden und Präsentkörbe.

Offenbar hatten alle gute Laune mitgebracht, denn wenn nicht gerade das Programm der Tanzgirls verfolgt oder den musikalischen Darbietungen von Thomas Garding gelauscht wurde, wurde angeregt geschwätzt und viel gelacht.

Wir als Team der ZWG möchten uns an dieser Stelle für die vielen lobenden und anerkennenden Worte unserer Gäste bedanken!

Wir als Team der ZWG möchten uns an dieser Stelle für die vielen lobenden und anerkennenden Worte unserer Gäste bedanken!



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

# Veranstaltungskalender der Zeitzer WG · 1. Halbjahr 2007

## Januar

### Fasching für Senioren

(öffentliche Veranstaltung des Bergisdorfer Karnevalsvereins)

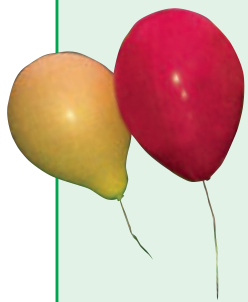
Termin: Sonntag, den 28.01.2007

Einlass: 13:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14:00 Uhr

Ort: Gasthof „Drei Linden“, Bergisdorf

Die ersten 50 Mieter, die sich bis zum 05.01.2007 anmelden, erhalten von der ZWG eine kostenlose Eintrittskarte im Wert von 11,00 € (1 Kaffeegedeck inklusive).

Weitere Anmeldungen erhalten eine von der ZWG gestützte Eintrittskarte und bezahlen nur 8,00 €. (ein kostenloser Bustransfer wird organisiert, Einzelheiten dazu werden den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben)



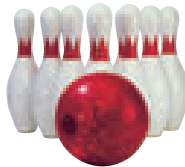
## Februar

### Kegelnachmittag

Termin: Freitag, den 23.02.2007

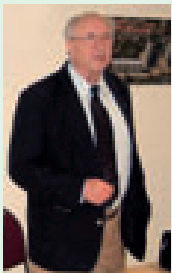
Zeit: 14:30 Uhr - ca. 17:00 Uhr

Ort: Kegelhahn ZEMAG Zeitz  
(bitte Sportschuhe mitbringen!)



## März

### Vortrag mit Lichtbildern über das Thema „Die ehem. Zeitzer Klöster Bosau (Posa), St. Steffan und das Kloster der Franziskaner sowie ihre Rolle in der Stadt“



durch den ehem. Stadtschreiber Herrn Dröbler

Termin: Mittwoch, den 28.03.2007

Zeit: 16:00 Uhr

Ort: ZWG-Bürogebäude,  
großer Versammlungsraum

## Mai

### Tagesfahrt nach Dresden

→ siehe gesonderter Hinweis

## Juni

### Vertreterversammlung

voraussichtlicher Termin: 27.06.2007

(eine schriftliche Einladung erfolgt rechtzeitig)

**Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen mittels  
beiliegendem Formular an! Danke!**

## Achtung – Änderung zur Dresden-Fahrt!

Aus organisatorischen Gründen musste die Tagesfahrt vom 10. Mai auf

**Mittwoch, den 9. Mai u. Freitag, den 11. Mai** verlegt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wie wir in „miteinander“, Ausgabe Nr. 7 (2/2006), mitteilten, diente die Voranmeldung einer besseren Planung und war unverbindlich.

**Zur verbindlichen Anmeldung** bitten wir die vorangemeldeten Mitglieder bzw. Mieter, die anteiligen Reisekosten in Höhe von **20,00 € (für Mitglieder)** bzw. die Reisekosten von **41,00 € (für Nichtmitglieder)** an den folgenden Tagen, zu den bekannten Sprechzeiten (siehe Zeitungs-Rückseite), in den Geschäftsstellen der Genossenschaft, bei Frau Jeske, zu entrichten:

#### Hauptgeschäftsstelle Schädestraße:

Dienstag,	16. Januar 2007
Donnerstag,	18. Januar 2007
Dienstag,	23. Januar 2007
Donnerstag,	25. Januar 2007
Dienstag,	13. Februar 2007
Donnerstag,	15. Februar 2007
Dienstag,	20. Februar 2007
Donnerstag,	22. Februar 2007

#### Zweigstelle Zeitz-Ost:

Donnerstag,	18. Januar 2007
Donnerstag,	25. Januar 2007
Donnerstag,	15. Februar 2007
Donnerstag,	22. Februar 2007

Im Preis sind – neben der Stadtrundfahrt und der Schifffahrt nach Pillnitz – ein Mittagessen in Dresden und ein Kaffeegedeck auf dem Schiff enthalten.

Die Busse fahren an beiden Tagen zu den folgenden Zeiten ab:

7:30 Uhr	Buswendeschleife D.-Bonhoeffer-Straße
7:40 Uhr	Busbahnhof Schützenplatz
7:50 Uhr	Forstplatz
8:00 Uhr	Busbahnhof (am Bahnhof)

**Leider müssen wir uns eventuelle Absagen, auf Grund der begrenzten Plätze, vorbehalten.**



**Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jeske,  
Tel. (0 34 41) 80 51-25 zur Verfügung.**



# Unglaublich, aber wahr..

**W**ir wissen nicht, ob wir uns durch dieses „Interesse“ geschmeichelt fühlen oder uns über diese Frechheit einfach nur ärgern sollen: Wie sich bei der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung herausgestellt hat, wird diese unseren Mietern teilweise aus den Briefkästen **gestohlen!**

Schon immer kamen Nachfragen einzelner Mieter, die keine Zeitung erhalten hatten. Wir müssen gestehen, wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Es kann schon mal vorkommen, dass wir beim Verteilen tatsächlich einen Briefkasten „übersehen“. (Dies geschieht jedoch ganz sicher nicht in böswilliger Absicht, wie uns teilweise schon vorgeworfen wurde.) Doch eigentlich teilen wir die Zeitungen immer sehr sorgfältig aus, schließlich soll keinem Mieter eine Information verloren gehen.

Nachdem wir die Zeitungen jedoch beim letzten Mal verteilt hatten, riefen uns mehrere Mieter an, die uns alle das selbe mitteilten: Früh, als sie aus dem Haus gingen, sei die Zeitung im Briefkasten gewesen und mittags, als sie von ihren Erledigungen zurückkamen, war die Zeitung verschwunden.

Wir wissen nun ehrlich gesagt auch nicht, was wir davon halten sollen. Sind es dumme Kinderstreiche, oder wer macht so etwas und warum? Also, liebe Mieter, bitte nicht mit uns schimpfen, wenn Sie feststellen müssen, dass gerade Sie keine Zeitung erhalten haben. Ein Anruf unter unserer kostenloser Service-Rufnummer 0 800 / 44 11 123 genügt, und die Zeitung wird Ihnen nachgereicht.

Abschließend eine Bitte an alle netten Nachbarn: Wenn Ihnen Mitmieter über den Weg laufen, fragen Sie doch mal nach, ob diese ihre Zeitung bekommen haben. Dankeschön!

# Die Gäste können kommen...

In unserer letzten Ausgabe kündigten wir Ihnen bereits an, dass wir Ihnen demnächst eine weitere Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Gäste anbieten können.

Seit dem 01.11.2006 wartet nun unser Gästezimmer für ein bis zwei Personen in der H.-Coppi-Str. 3, 2. Etage mitte, auf Ihre Bekannten, Verwandten und Freunde.

### Die Übernachtungspreise betragen:

16 € / 1 Person / Nacht

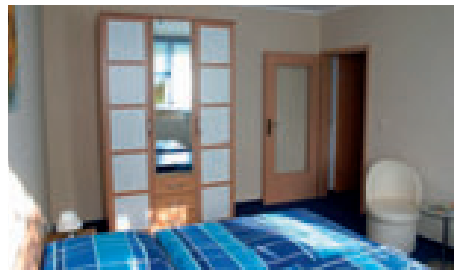
21 € / 2 Personen / Nacht.

(Hinzu kommen 5,00 € für die Endreinigung. Handtücher und Bettwäsche sind im

Preis enthalten. Wird die Wohnung für nur eine Nacht angemietet, erhöht sich der Preis um 5,00 € pro Person.)

Die Wohnung verfügt über einen großen Wohn- bzw. Schlafraum, einen kleinen Flur und ein Bad (ohne Küche). Und damit Sie nicht die Katze im Sack kaufen, hier 2 Innenaufnahmen:

Noch ein Hinweis: Voraussichtlich ab 1. Februar 2007 wird die Gästewohnung in der Leipziger Straße 1 geschlossen. Statt dessen können wir Ihnen dann jedoch eine gleichwertige Wohnung in der Schädestraße 20 für die Übernachtung Ihrer Besucher anbieten.



# Überraschung zum neuen Jahr: Jetzt purzeln die Preise auch bei uns !

**A**b 01.02.2007 werden die Stellplätze günstiger für alle diejenigen, die mehr als einen benötigen.

Bei Anmietung eines zweiten Stellplatzes senken wir den Preis um ca. 25 %, bei einem dritten um ca. 50 %. Alle bestehenden Verträge werden auf diese Preise korrigiert. Bei Kündigung eines zweiten oder

dritten Stellplatzes werden die Preise wieder nach oben angepasst. Natürlich bekommen unsere Stellplatznutzer eine Information, wenn die Preise purzeln oder ansteigen (im Falle einer Kündigung).

**Eins noch:** Unser Schreiben vom September 2006 bezüglich der Reinigung der Stellplätze lt. vertraglicher Vereinbarung ist bei vielen falsch angekommen. Dieses Schreiben sollte ein Lob an alle sein, welche ihre Stellplätze immer so toll pflegen und somit unser Wohnumfeld in Ordnung halten. Denjenigen, die aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht zur Reinigung kommen, boten wir an, den Stellplatz durch eine Fremdfirma reinigen zu lassen (pro Reinigung 15,00 €). Das sollte kein einmaliger Aufruf zur Reinigung sein, sondern ein Hinweis, dass dies regelmäßig zu tun ist. Die Stellplätze, welche nicht vermietet sind, werden durch die Firma Baumteam regelmäßig behandelt.



## Fußpflegepraxis Angelika Worms

Albrechtstraße 21 · 06712 Zeitz  
Telefon: 0 34 41 / 68 84 55  
Telefax: 0 34 41 / 72 51 89  
e-mail: angelika.worms@t-online.de



### MEIN LEISTUNGS-ANGEBOT:

- klassische Fußpflege / Massage
- asiatische Fußzonenmassage
- dekorative Fußpflege und Haarentfernung sowie
- Beratung & Verkauf von Fußpflegeprodukten

**Inhaber der ZWG Service-Card erhalten auf diese Leistungen 5 % Preisvorteil.**



# Unser Vermietungstipp:

**Wir bauen für Sie um:  
Aus 3-Raum-Standard-  
Wohnung wird 2-Raum-  
Wohnraum!**

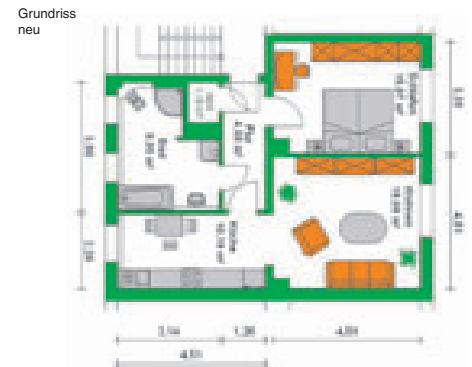
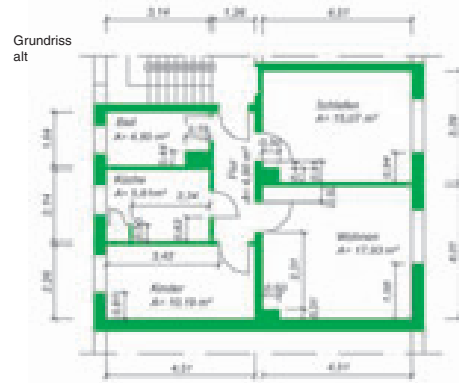
Gerade werden sie abgeschlossen – die Umbauarbeiten in der

**Leipzigzer Straße 24, in Reuden.**

Leider lagen bei Redaktionsschluss noch keine Innenaufnahmen der neu gestalteten Wohnung vor. Aber wir möchten Sie an dieser Stelle schon einmal etwas neugierig machen. Im Januar werden wir in der Wohnung einen Tag der offenen Tür durchführen. Vielleicht schauen Sie dann

einmal vorbei, oder weisen Freunde und Bekannte auf uns hin. Mit dem Umbau möchten wir Wohnungsinteressenten wieder etwas ganz Besonderes anbieten. Aus der

ehemaligen 3-Raumwohnung entsteht eine individuelle 2-Raumwohnung, die keine Wünsche offen lässt. Die Wohnung ist mit Laminat ausgelegt und verfügt neben 2 großen, geräumigen Zimmern mit Wohnküche über ein großes Wellness-Bad, ausgestattet mit Fußbodenheizung, Badewanne und Dusche. Wir denken, hier lässt sich's leben...



## Verabschiedung von Wolfgang Sowart aus dem Vorstand unserer Genossenschaft

In der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung am 14. November haben wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Herrn Wolfgang Sowart ehrenvoll aus dem Vorstand verabschiedet, nachdem er sich in diesem Jahr, auf eigenen Wunsch hin, nicht zur Wiederwahl in den Vorstand zur Verfügung gestellt hatte.

Wolfgang Sowart, geboren 1936, trat 1960 in unsere Genossenschaft ein und arbeitete von 1963 an bis zu den diesjährigen Neuwahlen aktiv im Vorstand mit. Diese Tätigkeit erfolgte nebenamtlich. Hauptberuflich arbeitete Herr Sowart bis Oktober 1991 als Leiter der Gruppe technologische Projektierung im VEB ZEMAG bzw. der ZEMAG GmbH.

Während der DDR-Zeit nahm er, gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied Helmut Schmeißer, Wohnungen ab und legte die zur Wiedervermietung notwendigen Rekonstruktionsmaßnahmen fest. Er führte Hausbegehungen durch, um Investitionen zu planen und ihm oblag die Verteilung der Wohnungen in den Häusern Forstplatz 4 und 7, nachdem diese neu gebaut waren. Nach der Wende erarbeitete er eine neue



von links: Hr. J. Blasel, Fr. Förster, Hr. Freyer, Hr. Sowart, Hr. H. Blasel, Fr. Dietze

Hausordnung, war an der Aufmessung unserer Grundstücke beteiligt, wertete die Rückmeldungen der Werterhaltungsstunden aus, stellte den Inhalt unserer Vertretermappen mit zusammen und half, wo immer er gebraucht wurde. Im Wahlvorstand, dessen Leitung ihm zweimal übertragen wurde, war er maßgeblich für die Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahlen verantwortlich.

Wolfgang Sowart erledigte die ihm übertragenen Aufgaben stets mit größter Sorgfalt,

Fleiß und Ehrgeiz. Als Vorstandsmitglied war er stets ein Vorbild für alle Genossenschaftler. Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der Geschäftsstellen sagen Herrn Sowart an dieser Stelle „Danke“ für das Geleistete und die angenehme gemeinsame Zeit und wünschen ihm Gesundheit und alles erdenklich Gute für die Zukunft im Kreis seiner Familie.



# Wir gratulieren

## unseren Jubilaren des 1. Quartals 2007!

### im Januar

**zum 70sten:** Lipfert, Heinz  
Watteroth, Heinz  
Schmelzer, Gerhard  
Hahn, Lothar  
Kornmann, Ellen  
Beret, Ilse  
Eichhorn, Helga  
Hauer, Hildegard  
Weigelt, Dittlind

**zum 75sten:** Legler, Eduard  
Kießhauer, Werner  
Mehlow, Lydia  
Juszczak, Ingetraud

**zum 80sten:** Dörfler, Irmgard  
Etzold, Charlotte  
Taudte, Fritz  
Sehler, Horst  
Seifert, Marianne  
Merker, Frieda  
Gaudigs, Hans  
Sorge, Margot

**zum 85sten:** Schneider, Dora  
Graupner, Hans

**zum 86sten:** Walther, Ingeborg  
Wetzel, Gertrud  
Gogsch, Heinz

**zum 87sten:** Kühler, Alice  
Kegler, Joachim

### im Februar

**zum 70sten:** Pröbldorf, Christa  
Tauchnitz, Margot

**zum 75sten:** Malle, Werner  
Pörtner, Ingeburg  
Werner, Franz  
Steffan, Walter

**zum 80sten:** Frost, Liesbath  
Lorenz, Christa

**zum 86sten:** Neumann, Ingeborg

**zum 87sten:** Schneider, Walter  
Franke, Elfriede

### im März

**zum 70sten:** Sack, Brigitte  
Voit, Kurt  
Heilmann, Christa  
Bernhardt, Günter  
Ehlert, Ernst  
Joachim, Doris  
Schlicht, Erika  
Zimmermann, Günter

**zum 75sten:** Glatter, Renate  
Rogahn, Alwin  
Villwock, Hildegard  
Tietz, Ilse  
Deutsch, Jutta  
Kröber, Brigitte

**zum 80sten:** Böhme, Adele  
Schneider, Wally  
Funk, Alfons  
Rothe, Gertrud

**zum 85sten:** Kühn, Annemarie  
Schmitt, Annelies  
Ringwelski, Irene

**zum 86sten:** Beyer, Helmut  
Bechmann, Harry  
Worsch, Hermann  
Würfel, Hildegard  
Bogula, Anna

**zum 87sten:** Schmidt, Werner  
Sachsenweger, Herbert  
Linke, Marie

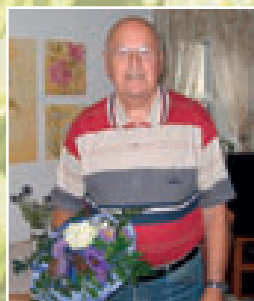
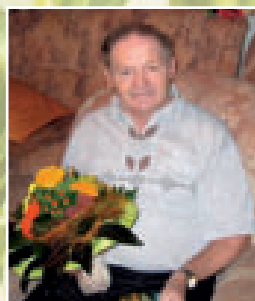
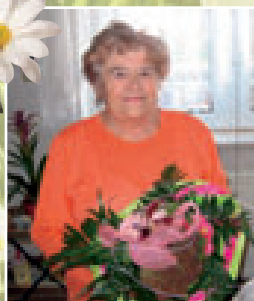
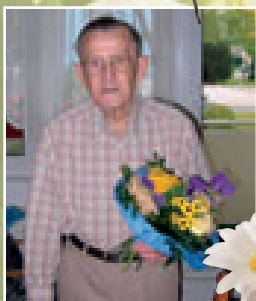
**zum 92sten:** Schade, Ernst

**zum 93sten:** Rübese, Otto

### Die ZWG gratuliert Ihren Mietern persönlich - Ja, mit uns müssen Sie rechnen! Aber wann... ?

Zu Ihrem 70sten, 75sten und 80sten Geburtstag werden wir mit einem Blumenstrauß vor Ihrer Tür stehen. Ab dem 85sten Geburtstag schauen wir dann in jedem Jahr vorbei.

Gern gratulieren wir auch mit einem Präsent zu Ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit. Da wir natürlich nicht die Hochzeitsdaten unserer Mieter kennen, sind wir hier auf Hinweise von Nachbarn, Freunden oder Familienangehörigen angewiesen. Diese nimmt unsere „Blumenfee“ Frau Hüfner unter der Telefon-Nr. (0 34 41) 80 51 - 23 gem entgegen.



... und das sind einige Jubilare des Jahres 2006.

# Rating der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G. durch die Norddeutsche Landesbank Magdeburg

Seit nunmehr 1992 ist die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G. Kunde bei der Norddeutschen Landesbank. Hier werden wir mit hoher Kompetenz in allen Bereichen des Kreditwesens betreut. In den vergangenen Jahren hat sich so eine hervorragende Geschäftsbeziehung entwickelt. Ob die Betreuung der Altschulden oder die Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen, die Norddeutsche Landesbank steht uns solide zur Seite.

Unser erfolgreicher Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 wurde bereits in der Vertreterversammlung am 28. Juni 2006 vorgestellt. Die NordLB führte dazu ein Immobiliengeschäftsrating der ZWG e.G. durch. Dieses Rating wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2003 mit der Bonitätsnote 4 durchgeführt. Es folgte das Rating 2004 mit der Bonitätsnote 2. Am 14.11.2006 wurde nun in einer Sondersitzung von Aufsichtsrat, Vorstand und ausgewählten Vertretern das Rating für das Geschäftsjahr 2005 durch die NordLB vorgestellt. Das Ergebnis möchten wir Ihnen an dieser Stelle bekannt geben und erläutern.

Befassen wir uns aber vorerst mit der Begriffsdefinition „Rating“ (deutsch = bewerten). Das Rating ist ein mathematisch-statistisches Modell, das ausfallrelevante Merkmalsausprägungen eines Kreditnehmers in eine Bonitätsnote (= Ratingnote) transformiert. Es wird dabei festgestellt, inwieweit das Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen pünktlich und in vollem Umfang nachkommt. Die Anforderung des Ratings durch die Bank ergibt sich aus Basel II (Basler Ausschuss für Bankenaufsicht), d.h. aus dem Wandel von statistischer Bilanzanalyse zur dynamischen Kennzahlenbetrachtung und Integration qualitativer Faktoren. Neben der Betrachtung und Bewertung der Bilanzkennzahlen wurde auch ein qualitatives Rating zu Management, Unternehmensstruktur und Unternehmensentwicklung durchgeführt.



Mit Stolz können wir Ihnen, werte Mitglieder, bekannt geben, dass die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G. auf einer Masterskala von 15 – 1 die Rating-Endnote 1 (A-) erzielt hat (Ratingnote 15 = schlechtes Ergebnis, Ratingnote 1(AAA) = bestes Ergebnis). In allen Bereichen der ratingrelevanten Bilanzkennzahlen wurden erstklassige Ergebnisse erzielt. Die Unternehmensentwicklung wurde als gut und das Management als sehr gut eingeschätzt.

Die positive Entwicklung der Ratingergebnisse der letzten 3 Jahre bestätigt uns, dass unsere Unternehmensstrategie in allen Bereichen erfolgreich ist.

Wir als Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter schöpfen daraus neue Kraft, die vor uns liegende schwierige Zeit mit Motivation und zur Zufriedenheit unserer Mieter zu meistern.

Ina Dietze  
Buchhaltung/Vorstand





# Lob an ZWG Balkonanbau in Tröglitz, Ringstraße 7 und 9

**A**m 22. November erhielten wir einen ganz kurzen Brief, über den wir uns trotzdem ungemein gefreut haben – den wir hier wiedergeben und uns recht herzlich dafür bedanken wollen:

*Liebe Zeitzer  
Wohnungsgenossenschaft e. G. !  
Liebe Mieterinnen und Mieter !*

*Aus beruflichen Gründen war es erforderlich, meine Wohnung in Zeitz, bei unserer Wohnungsgenossenschaft, aufzugeben und einen Umzug zu planen. Eigentlich schade, denn ich war mit der Arbeit der Genossenschaft sehr zufrieden und habe mich als Mieter immer wohlgeföhlt.*

*Den Wohnungssuchenden in Zeitz kann ich diese nur empfehlen, denn ich würde mich immer wieder dafür entscheiden. Nochmals vielen Dank für Jahre angenehmen Wohnens!*

*Matthias Wrba  
ehemals Dietrich-Bonhoeffer-Str. 43*

**W**ie bereits erwähnt, hatten sich auch die Mieter der Außenwohnungen in der Ringstr. 7 und 9, in Tröglitz, für den Anbau von Balkonen entschieden.

Sicher hat die ZWG diesen Mietern die Entscheidung erleichtert, indem sie die Kosten für die Baumaßnahme – wie auch in der Leipziger Str. 1/3 – zum großen Teil selbst trägt und nicht, wie lt. Gesetz möglich, mit 11 % auf die Miete umlegt.

Für 29,90 € statt für 107,00 € (die eine 11%ige Umlage ergeben hätte) können die Mieter seit Oktober den Sonnenschein auf „Balkonien“ genießen. Aber auch jetzt, während der Schlecht-Wetter-Zeit, ist eine Nutzung des Balkones durch die



Verglasung noch möglich – man hat gewissermaßen einen kleinen, lichtdurchfluteten Extra-Raum.



Natürlich werden wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern diese Zeilen als Verpflichtung annehmen, auch weiterhin unser Möglichstes zu tun, um so zufriedene Mieter zu haben.

## Unsere 1. Wohnung mit Kaminofen

**U**nsereMotto folgend, Wohnen schöner zu machen, haben wir erstmalig eine Wohnung mit einem Kaminofen ausgestattet. Dem Mieter bietet das, neben einem gemütlichen Ambiente, auch die Möglichkeit der alternativen Beheizung des Wohnraumes. Leider ist eine solche Maßnahme nicht in jeder Wohnung möglich. Nur aufgrund der vorhandenen Schornsteine im Altbau konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Wir wünschen den Mietern der Wohnung eine gemütliche Weihnachtszeit.



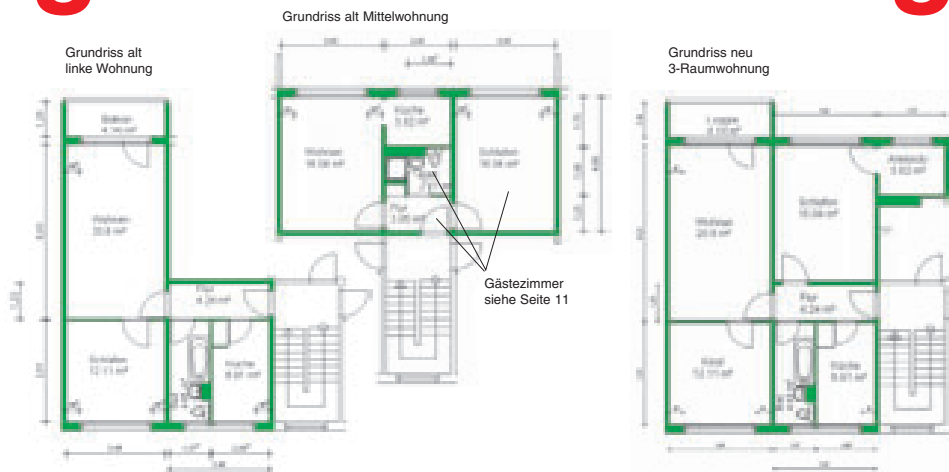
Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

# Wohnungsgrundrissänderung

immer wieder werben wir damit, Wohnungsgrundrisse je nach Möglichkeit entsprechend den Wünschen unserer Mieter bzw. Mietinteressenten zu ändern. Hier ein Beispiel – aufgeschrieben von Familie Jacob, aus der Hilde-Coppi-Strasse 3:

## „Ein großes Dankeschön an den Vorstand unserer Genossenschaft

Im Rahmen einer Mieterumfrage mittels Fragebogen, über die Zufriedenheit mit der Wohnung, dem Umfeld und der Arbeit des Vorstandes unserer Genossenschaft, richteten wir am 18.12.2003 u. a. die Anfrage an den Vorstand, ob es möglich wäre, bei Freiwerden der benachbarten Mittelwohnung ein Zimmer von dieser zu unserer Wohnung zu bekommen. Dieser Wunsch wurde damals vom Vorstand aufgenommen und ihm – nach Möglichkeit – auch zugestimmt. Anfang diesen Jahres ergab sich dann



die Gelegenheit, da der bisherige Mieter der Mittelwohnung innerhalb des Hauses umzog und die Wohnung damit frei wurde. Entsprechend unserer Anfrage signalisierte uns der Vorstand die Bereitschaft, die baulichen Veränderungen an beiden Wohnungen, zwecks Wohnungsvergrößerung, vornehmen zu lassen. In gemeinsamer Absprache wurde der Ablauf

der Baumaßnahmen erörtert. Innerhalb von nur 3 Wochen erfolgte dann der Umbau, und seit dem 01.07.2006 ist unser Wunsch in Erfüllung gegangen: Ohne Umzug haben wir jetzt unsere ideale 3-Zimmer-Wohnung mit einer Größe von 69,60 m<sup>2</sup> anstatt unserer „alten“ 49,74 m<sup>2</sup>-2-Zimmer-Wohnung.

Regina und Dieter Jacob“

Haben auch Sie den Wunsch, Ihre Wohnung zu vergrößern oder zu verkleinern? Fragen Sie ruhig nach. Wir werden uns bemühen, auch für Sie die perfekte Lösung zu finden!

## Wir haben unsere Werbepremie erhöht: Bis zu 300 Euro geschenkt !!!

Ab sofort bekommt jeder Mieter im Rahmen der Aktion „Mieter werben Mieter“

anstatt 100 Euro,  
wie bisher, eine Prämie in Höhe von  
**200 Euro bei Vermietung  
einer 1-Raumwohnung**  
und  
**300 Euro für eine  
2- bis 4-Raumwohnung.**

### Vermittlungs-CARD

Mieter werben Mieter!

Zeitzer WG e.G.

...macht Wohnen schöner

Wohnen in unserer Genossenschaft – heute genauso aktuell wie vor 50 Jahren. Empfehlen Sie Ihre Genossenschaft weiter, denn es lohnt sich für Sie ganz persönlich und für uns alle!

**Ich möchte Mitglied in der Zeitzer WG e.G. werden.**

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

**Hauptgeschäftsstelle** Schädestraße 19 a  
**Zweigstelle** Platz der Deutschen Einheit 5

**Die Empfehlung erhielt ich vom Mitglied:**

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift des Mitgliedes  Datum

Unterschrift des Interessenten

gebührenfreier Servicruf 0 800 / 44 11 123    e-Mail: info@zeitzerwg.de    www.zeitzerwg.de

Wie wir festgestellt haben, ist diese Aktion die erfolgreichste zur Gewinnung von Neumieter! Vielen, vielen Dank für Ihre Weiterempfehlung! Dies ist ein großes Kompliment für unser Unternehmen.

Und so geht's: Einfach eine Vermittlungs-Card mit den Interessenten zusammen ausfüllen und in unseren Geschäftsstellen einreichen. Die Prämie wird dann zum Mietvertragsbeginn des Neumieters an Sie überwiesen.

## „Ihr Sparschwein kann Energy-M Duo sein!“



### ENERGY-M Duo

**Unser Angebot**  
für Mitglieder der Zeitzer  
Wohnungsgesellschaft e.G.

**Rufen Sie uns einfach an!**  
**Tel. 03441 / 855-231 o. 855-261**  
**www.stadtwerke-zeitz.de**



# ENERGY-M DUO, das Komplettpaket aus Strom und Gas für alle Mieter, die mit Erdgas heizen



S ehr geehrte Mitglieder der Zeitzer WG ...macht Wohnen schöner

Wir erlauben uns, Ihnen aus unserer Produktpalette die zurzeit günstigste Variante der Versorgung mit Strom und Erdgas von den Stadtwerken Zeitz etwas genauer vorzustellen.

### Ihre Vorteile:

Energy-M Duo bietet mehr, als nur die Strom- und Erdgasversorgung zu günstigen Preisen. Mit Energy-M Duo sind Sie

gegen Schäden, die an elektrischen oder elektronischen Geräten entstehen, die infolge von Spannungsschäden auftreten, abgesichert.

Weiterhin können Sie ohne Zusatzkosten mit der Energy-M Card attraktive Kultur- und Freizeitangebote zahlreicher regionaler und nationaler Partner genießen. Im Zentrum stehen Angebote aus der Region, die durch Preis- und Servicevorteile zahlreicher Dienstleister aus ganz Deutschland ergänzt werden.

Mit dem Produkt Energy-M Duo sind auch Reparatur- bzw. Wartungsschecks für Ihre Heizungs- oder Elektroanlage in Höhe von

20,00 € bei einem Ein-Jahresvertrag und sogar 50,00 € beim Abschluss eines Zwei-Jahresvertrages verbunden. Diese Schecks können Sie nach Bestätigung der Arbeiten durch das Vertragsinstallationsunternehmen bei uns einreichen und bekommen das Guthaben auf Ihr Bankkonto überwiesen.

### Voraussetzungen:

Voraussetzung für dieses attraktive Angebot ist zum einen der Bezug von Strom und Erdgas von den Stadtwerken Zeitz.

Zum anderen benötigen wir, sofern noch nicht vorhanden, Ihre Einzugsermächtigung für die Abbuchung der Abschlags- und Rechnungsbeträge. Diese gibt uns die Möglichkeit, Betriebsabläufe zu optimieren und damit Kosten zu senken.

Um eventuelle Bedenken gegenüber einer längeren vertraglichen Bindung zu zerstreuen, räumen wir Ihnen außerdem ein Sonderkündigungsrecht gegenüber marktbedingten Preiserhöhungen mit einer Frist von 4 Wochen ein.

Sollte unser Angebot Ihr Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unsere Kundenberater, Frau Nadine Barz und Herr Jörg Papsdorf, beraten Sie dann unverbindlich und kostenfrei, anhand einer Kostengegenüberstellung auf der Grundlage Ihres bisherigen Verbrauchsverhaltens, über die zu erwartende Einsparung. Die Entscheidung liegt dann in Ihrer Hand.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Zeitz  
GmbH





- Ihr Partner für Kabelfernsehen in Zeitz -

**Tele Columbus Servicecenter Zeitz**

**Tele Columbus**

Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH & Co. KG

# Modernisierung des Zeitzer Kabelnetzes der Tele Columbus steht kurz vor dem Abschluss

**N** **eu**e Angebote **kabel internet** und **kabel telefon** starten im April 2007

Die Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH & Co. KG, als langjähriger Vertragspartner der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G., schafft derzeit, in Kooperation mit der Kabel Deutschland, die technische Basis für weitere attraktive Angebote im Kabelnetz von Zeitz.

Dazu wird seit Oktober das vorhandene Kabelnetz modernisiert und mit einem Rückkanal ausgestattet. Dieser Rückkanal ist die Voraussetzung für Anwendungen, bei denen die Daten in zwei Richtungen, also zum Nutzer hin (TV und Radio) und vom Nutzer weg (Internet und Telefon), fließen.

Die Einrichtung dieses Rückkanals für Internet- und Telefondienste machte es erforderlich, einige der TV-Programme von ihren bisherigen Kanalplätzen zu verschieben.

**kabel internet** und **kabel telefon** werden **ab April 2007** unter der Bezeichnung „**Kabel Internet**“ und „**Kabel Phone**“ in Zeitz eingeführt.

Tele Columbus versorgt die Zeitzer Mieter schon seit vielen Jahren mit einem attraktiven Programmangebot über das Kabelnetz. Ab April 2007 sind, neben 71 freien analogen TV- und Radioprogrammen, mehr als viermal so viele digitale TV- und Radioprogramme sowie breitbandiges Internet und Kabel Telefon-Anschlüsse verfügbar.

Schon heute kann man über die meisten Kabelnetze in Deutschland fast 280 TV- und Radioprogramme empfangen. Dazu gehören digitale öffentlich-rechtliche Sender von ARD und ZDF ebenso wie die digitalen Programme von ProSieben, RTL, Premiere, Kabel Digital, arena und

viele andere. Zum Beispiel Kabel Digital Home – hier hat man die Möglichkeit, interessante Programme aus den Bereichen Dokumentation & Info, Unterhaltung, Spielfilm & Serien, Sport, Kinder, Musik und Erotik zu abonnieren. Auch besteht die Möglichkeit, verschiedene digitale Fremdsprachenpakete zu bestellen.

Natürlich wird auch nach dieser Modernisierung niemand gezwungen sein, sofort auf digitales Fernsehen zu wechseln. Aber mit Blick auf die geplante Abschaltung der analogen Rundfunkübertragung in ganz Deutschland ab 2010, sollte man sich bereits jetzt mit diesem Thema beschäftigen. Der größte und sichtbare Vorteil besteht dabei in der viel besseren Qualität der digitalen Signale, also viel besseres Bild und besserer Ton. Eine Erweiterung des bisher verfügbaren analogen Kabelangebotes wird es demzufolge auch nach der Modernisierung nur noch in wenigen Ausnahmefällen geben.

Für die Nutzung aller digitalen Programmpakete, egal ob frei empfangbar oder im Abonnement, ist immer ein Digital-Receiver (Set-Top-Box) und bei den Abo-Sendern eine Smartcard erforderlich. Beides erhalten die Kunden bei Interesse natürlich über Tele Columbus.

In immer mehr Haushalten erfreut sich auch der Internetanschluss über das Kabel, als kostengünstige Alternative zu DSL-Verbindungen, immer größerer Beliebtheit. Und telefonieren über das Fernsehkabel schließlich ist die ideale Ergänzung für eine Kommunikation über nur ein Kabel – und das meistens viel günstiger, als vergleichbare Angebote von Telefongesellschaften!

Selbstverständlich sind auch Kombinationsangebote, also Internet plus Telefon, über **kabel tv** möglich. Grundvoraussetzung für diese Zusatzangebote ist ein freigeschalteter Kabelanschluss mit dem vollen Programmangebot bei Tele Columbus Sachsen-

Thüringen. Besonderer Clou: Tele Columbus-Kunden können untereinander sogar kostenfrei telefonieren, wenn der Gesprächspartner ebenfalls Kabel Phone im Kabelnetz der Tele Columbus nutzt.

Um die Kabelkunden bei der Fülle an Informationen nicht allein zu lassen, bietet Tele Columbus eine Vielzahl von Serviceangeboten. Zusätzlich wurden im Vorfeld Informationsschreiben mit einer Übersicht aller neuen Angebote an die entsprechenden Haushalte verteilt.

Nähere Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern in unserem Zeitzer Servicecenter:

**Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH & Co. KG**  
**Servicecenter Zeitz**  
**Käthe-Niederkirchner-Straße 40**  
**06712 Zeitz**  
**Telefon 03441-223673.**

Unsere Kundendienstmitarbeiterinnen, **Frau Henkel** und **Frau Nicodemus**, beraten Sie gern über unsere neuen Produktangebote.

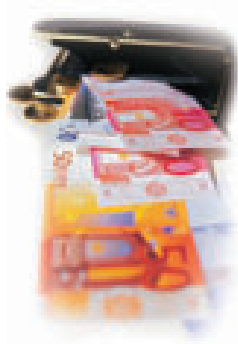
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und guten Empfang mit **kabel tv**!

Ihre Tele Columbus Sachsen-Thüringen GmbH & Co. KG



# Werden GEZ-Gebühren teurer ???

**D**ie Gebühreneinzugszentrale diskutiert heftig über die Preiserhöhung bei Benutzung von Internet und Spielkonsolen. Über Änderungen werden wir Sie auf dem laufenden halten. In unserer Geschäftsstelle liegen die Formulare für die Anmeldung, Änderung und Abmeldung vor. Die monatliche Gebührenhöhe bisher (seit 01. April 2005):



## Zu Ihrer Information:

Bei der Zahlung der Rundfunkgebühren können Sie zwischen der Zahlung mit gesetzlicher Fälligkeit und der Vorauszahlung für ein Kalender-

vierteljahr, Kalenderhalbjahr oder Kalenderjahr wählen.

Der gesetzliche Fälligkeitszeitpunkt liegt in der Mitte eines Dreimonatszeitraums und muss nicht mit dem Kalendervierteljahr übereinstimmen.

Beispiel:  
Zahlungszeitraum = Februar - März - April  
Fälligkeitszeitpunkt: 15. März

Eine monatliche Zahlung der Rundfunkgebühren ist nicht möglich.



Radio (Grundgebühr) für 3 Monate:	5,52 EUR 16,56 EUR
Fernsehen für 3 Monate:	17,03 EUR 51,09 EUR
Radio und Fernsehen für 3 Monate:	17,03 EUR 51,09 EUR

# Schnee- und Eisbeseitigung

**L**ange hat sich der goldene Herbst von seiner besten Seite gezeigt. Doch nun hat er sich endgültig verabschiedet. Der Winter kommt mit großen Schritten und mit ihm die Schnee- und Eisglätte.

Die Räum- und Streupflicht vor dem Grundstück obliegt der Stadt bzw. der Gemeinde. Für die Flächen innerhalb der Grundstücksgrenzen ist der Eigentümer verantwortlich. Mittels der entsprechenden Satzung werden die Räum- und Streupflichten auf den öffentlichen Wegen dem jeweiligen Eigentümer übertragen. Dieser hat wiederum die Möglichkeit, die Räum- und Streupflicht an die betroffenen Mieter zu delegieren.

Lt. Satzungen der Stadt Zeitz (in Kraft getreten seit 01.04.1993), der Gemeinden bzw. Lt. Mietvertrag ist die Reinigungs- bzw. die Räum- und Streupflicht auf die Mieter übertragen worden. Wird durch Kontrollmaßnahmen festgestellt, dass der Mieter seinen Räum- und Streupflichten nicht nachkommt, kann entsprechend abgemahnt werden.

Der Winterdienst auf den Gehwegen des Anschlussgebietes der Satzung der Stadt Zeitz ist durch die Anlieger der angrenzenden Grundstücke in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr durchzuführen. In dieser Zeit gefallener Schnee und entstandene Eisglätte sind unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu beseitigen. Die Gehwege sind auf Ihrer gesamten Länge und in Ihrer gesamten Breite, aber mindestens in einer Breite von 1,50 m, von Schnee und Eisglätte freizuhalten (§ 9 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Zeitz).

Lt. Satzung der Gemeinde Reuden vom 07.03.1995 müssen die Gehwege in der Zeit von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr in einer Mindestbreite von 1,25 m von Schnee und Eis freigehalten werden. Im Dezember 2006 wird von der Gemeinde Elsteraue jedoch eine neue Straßenreinigungssatzung verabschiedet. Sollten sich daraus Änderungen ergeben, werden wir unsere Mieter in Reuden und Tröglitz unverzüglich darüber informieren.

Für Kretzschau gelten Lt. Satzung folgende Zeiten: Von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind die

Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. Führt Schnee- bzw. Eisglätte zu einem Unfall, hat der gestürzte Passant unter Umständen Anspruch auf Schadensersatz und Schmerzensgeld. War der Mieter zum Winterdienst verpflichtet, kann ihm seine private Haftpflichtversicherung helfen. Geschieht einem Passanten ein Unfall auf einem Grundstück, wo eine Fremdfirma eingesetzt wurde, ist diese versicherungstechnisch zur Verantwortung zu ziehen.

Wir empfehlen deshalb, die Durchführung des Winterdienstes geschlossen einer Firma zu übergeben. Nehmen Sie diese Problematik ruhig einmal zum Anlass für eine Hausversammlung.



# Partner der ZWG-ServiceCard

Leider müssen wir Sie darauf hinweisen, dass das **BAUHAUS Zeitz** ab dem 01.01.2007 nicht mehr Partner unserer Service-Card ist. Dies ist eine Entscheidung der Konzernleitung, auf Grund der Rabatte, die das Unternehmen seinen Kunden ohnehin schon gewährt.

## Wir halten Sie fit!

# Unser Fitnessstipp für den Winter: Skilanglauf

Bevor es dann richtig los geht, sollten folgende Aufwärm- und Dehnungsübungen befolgt werden:

Wer gehen kann, kann auch skiwandern – so sagt es der Volksmund! Verschiedene Arten der Fortbewegung haben sich im Laufe der über 400 Jahre alten Tradition entwickelt, vom klassischen Stil bis hin zum modernen „Skating“. Der große Vorteil des Skilanglaufs erklärt sich unter anderem auch durch die präventiven Eigenschaften. Denn neben dem Radfahren eignet sich keine Sportart besser, um möglichst gelenkschonend die aerobe Ausdauer zu verbessern. Die Leistungsfähigkeit des Herzkreislauf-Systems wird verbessert und die Blutversorgung im Gewebe optimiert.

Neben der Technik, die in jedem Alter relativ schnell erlernt werden kann, spielt sicherlich auch das Material eine große Rolle, über das man sich im Vorfeld gut beraten lassen sollte.

### Ausrüstung/Kleidung:

Für Anfänger ist der Trainings- oder Wanderski (Breite 48 – 55 mm) mit einer Länge von 10 bis 30 cm über Körpergröße emp-

fehlenswert, dazu leichte Stöcke, die bis eine Handbreite unter Schulterhöhe reichen. Die Bekleidung muss zweckmäßig sein. Sie darf nicht engen und sollte temperaturgemessen/mehrschichtig sein. Als Schuhbindungssystem bietet sich eine so genannte „Rattenfallenbindung“ (mit Fersenführung) und ein wasserundurchlässiger Schuh an.

### Voraussetzung/ Vorbereitung:

Am besten eignet sich für die schneefreie Jahreszeit das immer beliebter werdende Nordic-Walking. Damit sollte man mindestens zwei- bis dreimal pro Woche 20 bis 30 Minuten trainieren.

**Beweglichmachen  
Schultern/Arme:**  
Arme schwingen locker neben dem Körper; dabei leicht in die Knie gehen;  
**gleichmäßig atmen!**

1



**Rumpfdehnung/Hüftkreisen:**  
Stöcke seitlich, Ski schulterbreit auseinander, Hüftkreisen, in jede Richtung 5- bis 10-mal; lockern;  
wiederholen;  
**gleichmäßig atmen!**

2



**Dehnung Beininnenseite:**  
Beide Stöcke auf einer Seite einstecken; seitliches Abspreizen eines Beins (nicht zu weit);  
3- bis 6-mal; wechseln;  
**gleichmäßig atmen!**

3



**Beweglichmachen Hüfte/Beine:**  
a) Stöcke weit seitlich eingesteckt, Achterschwünge eines Beins neben dem Körper; b) Stöcke weit vorn eingesteckt, Achterschwünge eines Beins vor dem Körper;  
je 2 bis 4 Achter;  
**gleichmäßig atmen!**

4



### Durchführung:

Die ersten Versuche auf Langlaufskiem auf einem ebenen und ruhigen Platz machen. Vor allem muss das Fallen und Aufstehen geübt werden. Wenn es dann in die Loipe geht, kann sich jeder vor Überforderung schützen, indem er genügend Pausen einlegt, die Natur genießt und beim Langlaufen das Gefühl hat, dass er sich ohne Probleme unterhalten kann: „Laufen ohne zu schnaufen“



# Hyzet- Kultur- und Kongresszentrum Tröglitz

## Veranstaltungsplan für das 1. Halbjahr 2007 des Veranstaltungs-Service Deuser

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an den Veranstaltungsservice Deuser, Hauptstraße 26, 06729 Gemeinde Elsteraue – OT Tröglitz, Telefon (0 34 41) 84 26 67. Karten zu den angegebenen Veranstaltungen erhalten sie in folgenden Vorverkaufsstellen: Zeitz-Information, Chelsea, Tina's Reisebüro.

### Die ZWG e.G. lädt Sie zum Feiern ein !

#### Januar

13. Jan. 2007,	19:00 Uhr	Faschingsaufakt mit allen Vereinen
18. Jan. 2007,	20:00 Uhr	Dance Fever Musical
20.-21. Jan. 2007,	10:00 Uhr	Ausstellung „World of Reptiles“

#### Februar

10. Febr. 2007,	19:30 Uhr	Fasching Reuden Galasitzung
<b>11. Febr. 2007,</b>	<b>14:30 Uhr</b>	<b>Seniorenfasching</b>
15. Febr. 2007,	20:00 Uhr	Weiberfasching
17. Febr. 2007,	19:33 Uhr	Galasitzung Fasching Zeitzer ZCV
18. Febr. 2007,	15:11 Uhr	Kinderfasching
<b>23. Febr. 2007,</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Starparade der Volksmusik (u.a. mit Patrick Lindner)</b>
24. Febr. 2007,	10:00 Uhr	Mineralienbörse

#### März

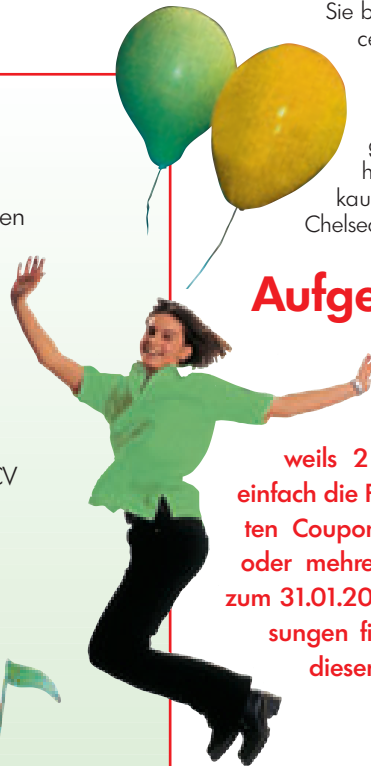
10. März 2007,	14:00 u. 19:00 Uhr	Reudener Tanzfest
24. März 2007,	19:30 Uhr	Konzert Hall. Philharmonie
30. März 2007,	20:00 Uhr	Hans Werner Olm

#### April

<b>01. April 2007,</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Die große Ladinier-Gala und Ihre Gäste</b>
06.-09. Apr. 2007,	10:00 Uhr	Gemeinde Gottes
14. April 2007,	20:00 Uhr	Kirchen Musical von „Andonia e.V.“
28. April 2007,	20:30 Uhr	Ü-30 Party

#### Mai

<b>05. Mai 2007,</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Frühlingsball Tanzclub Grün-Weiß Zeitz e.V.</b>
----------------------	------------------	--



### Aufgepasst !

Für die rot markierten Veranstaltungen verlost die ZWG e. G. jeweils 2 Karten. Beantworten Sie einfach die Frage auf dem vorgedruckten Coupon und schicken Sie einen oder mehrere, je nach Interesse, bis zum 31.01.2007 an uns zurück. (Die Lösungen finden Sie übrigens alle in dieser Zeitung!)

Die Gewinner werden rechtzeitig benachrichtigt.



*Viel Glück!*

#### GEWINN-COUPON „SENIORENFASCHING“

Nach wem wurde der „Hermannschacht“ benannt?

- A Zuckerfabrikant
- B Kinderwagenfabrikant
- C Lederwarenfabrikant

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### GEWINN-COUPON „LADINER-GALA“

Wer besuchte u. a. unser Hoffest in der Leipziger Straße?

- A der Bürgermeister
- B der Landrat
- C der Vorsitzende des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### GEWINN-COUPON „STARPARADE DER VOLKSMUSIK“

Welche Bonitätsnote erhielt die ZWG von der NordLB für das Geschäftsjahr 2005?

- A 2 (A+)
- B 1 (A-)
- C 4

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### GEWINN-COUPON „FRÜHLINGSBALL DES TANZCLUB GRÜN-WEIß ZEITZ E. V.“

Welchen Kreisen gehörte Hilde Coppi an?

- A Künstlerkreisen
- B Musikerkreisen
- C Widerstandskreisen

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



## Wie oft weiß Ihr Besuch nicht „Wohin mit dem Auto?“

**D**abei hat die ZWG e.G. einige Stellplätze für Ihre Gäste eingerichtet, z.B.

- R.-Schumann-Str. 8 – 10 Stellplatz Nr.: 37
- A.-M.-Bach-Str. 19 – 21 Stellplatz Nr.: 12

In der gesamten Unterstadt, der Albrechtstraße und in der Forststraße kann jeder Stellplatz mit umlegbaren Pfosten für ein paar Tage angemietet werden. Die Kosten pro Tag betragen 0,50 €. Die Anmietung



## KÜCHENSTUDIO

### Steffi's KÜCHENIDEE

EINBAUKÜCHEN  
FREI PLANBAR FÜR JEDE RAUMGRÖÖE BIS 50% RABATT

UMZUGS- UND ERWEITERUNGSSERVICE  
AUCH WENN IHRE KÜCHE NICHT BEI UNS GEKAUFT WURDE

INZAHLUNGNAHME  
IHRER KÜCHE BEI NEUKAUF

FINANZIERUNGSSERVICE

ERSATZTEILE FÜR EINBAUGERÄTE

**RECHENSTRASSE STEFFI'S KÜCHENIDEE**  
 KARL-LIEBKNECHT-STR. 85  
 04275 LEIPZIG  
 Tel.: (0341) 306 94 02  
 Fax: (0341) 379 86 43  
 E-Mail: info@steffi.de

sowie die Schlüsselvergabe erfolgen über die Hauptgeschäftsstelle der ZWG e.G.. (Nach vorheriger telef. Absprache ist auch eine Schlüsselabholung in der Zweigstelle Zeitz-Ost möglich.)

## Wer war eigentlich ...?

# Hilde Coppi

**H**ilde Coppi wird am 31. Mai 1909 in Berlin als Hilde Rake geboren. Sie ist die Tochter einer Lederwarenhändlerin.

Nach dem Besuch des Lyzeums und der Höheren Handelsschule arbeitet sie von 1930 bis 1939 als Sekretärin und Sprechstundenhilfe eines Berliner Arztes.

Während der Teilnahme an einigen Volkshochschulkursen lernt sie 1933 Mitglieder der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) kennen und schließt mit ihnen Freundschaft.

1939, vor Beginn des Zweiten Weltkrieges, emigriert ein jüdischer Freund Hilde Rakes wegen der Schikanen des NS-Regimes nach Skandinavien.

Ab 1939 ist sie als Sachbearbeiterin in der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin tätig. Sie intensiviert den

Kontakt mit Widerstandskreisen. Die Freundschaft mit Hans Coppi beginnt. Als Mitglied der Widerstandsgruppe um Hans Coppi erhält sie eine enge Verbindung zu dem Kreis, der später von der Gestapo als „Rote Kapelle“ bezeichnet und der Spionage für die Sowjetunion verdächtigt wird.

Im Juni 1941 heiratet sie Hans Coppi. Sie beteiligt sich am illegalen Zettelkleben gegen eine antisowjetische Propagandaausstellung, hört die Nachrichten von „Radio Moskau“ ab und übermittelt illegal Grüße und Lebenszeichen von deutschen Kriegsgefangenen an deren Angehörige. (Die Propaganda der NSDAP behauptet, die Rote Armee würde feindliche Soldaten sofort erschießen und keinen Gefangenen machen.)

Am 12. September 1942 wird die hochschwangere Hilde Coppi gemeinsam mit ihrem Ehemann von der Gestapo verhaftet. Am 27. November bringt sie ihren Sohn



Hans im Berliner Frauengefängnis Barnimstraße zur Welt. Ihr Mann wird vom Reichskriegsgericht zum Tode verurteilt und am 22. Dezember hingerichtet.

Auch sie wird am 20. Januar des Folgejahres zum Tode verurteilt. Die Vollstreckung des Urteils wird bis zum August aufgeschoben, damit sie ihr Kind stillen kann. Ein Gnadengesuch lehnt Adolf Hitler im Juli ab. Am 5. August 1942 stirbt Hilde Coppi in Berlin-Plötzensee durch das Fallbeil.

Quelle: Deutsches Historisches Museum, Berlin

# Schneeflöckchens Weihnachtstraum

In einer großen, schweren Wolke saßen sie, alle dicht bei dicht aneinander gedrängt, und warteten angespannt auf ihren Absprung zur Erde: Tausende und Abertausende, ja unzählige glitzernder Schneeflocken. Und ganz vorne am Rande saß eine vor Erwartung ganz zappelige, vorwitzige Kristallprinzessin. Sie sprühte vor Neugier, wie es wohl auf der Erde da tief unten aussehen wird und was man da alles noch erleben kann. Ganz sachte rutschte sie vom Wolkenrand nach vorn, beugte sich über.. und schon geschah es: Sie fiel und fiel, drehte sich, ja taumelte und glitt immer weiter hinunter in die finstere Tiefe. Der Fall wollte kein Ende nehmen, aber so konnte es noch recht lange weitergehen.

Doch nach und nach lichtete sich die Finsternis und ringsum glänzte und gleißelte das ganze Himmelszelt voller Sterne. Ein leuchtender Mond schien über eine weit erhellte Landschaft, über die eine weiße, weiche Schneedecke gebreitet lag. Das waren ja viele, viele Flöckchen wie sie selber! Sie lagen friedlich schlafend über- und nebeneinander. Wie lange wohl schon?

„Nur niemanden stören, oder gar wecken!“ so dachte sie. Immer sachte drehen und irgendwo einen guten Landeplatz finden – das muss doch gelingen! Doch auf einmal – ohne dass sie noch etwas hätte ändern können – saß sie fest. Sie war auf der Spitze einer hohen Tanne in einem weiten, verschneiten Winterwald gelandet. Ringsum Stille und Mondschein. Kein laut, keine Bewegung. Ganz weit hinten war der Wald zu Ende – nein, nur eine Lichtung unterbrach den Baumbestand. Aber auf der Lichtung gab es recht viel Interessantes zu betrachten. Da stand ein Futterhäuschen für die Waldtiere, und Rehe, Hirsche und Hasen waren in Scharen versammelt, um sich am Futter zu laben. War das lustig anzusehen! Und plötzlich – ja, was ist das denn? Mit lautem „Hoho“ und Schellengeklirr kommt ein Schlitten mit dem Weihnachtsmann durch den Wald gesaut. Zwei schnelle Rentiere ziehen das, mit Geschenken reich beladene, Gefährt über den knirschenden Schnee. Wohin die Fahrt wohl geht? Na klar – noch weit, weit fort, durch den tiefen stillen Wald, bis hin zu den Menschen in den Dörfern und Städten.

„Ach, lieber Nordwind, nimm mich mit und trag' mich dem Weihnachtsmann hinterher, damit ich die Freude der Kinder miterleben kann!“ so bettelte das Schneeflöckchen. Und der Nordwind hatte ein Einsehen, blies kräftig und das Flöckchen wirbelte nur so dem Schlitten hinterher. Immer und immer weiter, bis zum

nächsten Morgen. Da taumelte unser Schneeflöckchen über einem Dorf, in dem die Menschen wohnten. Vor dem Dorf, auf einem Hügel, rodelten fröhlich Kinder. Der Weiher war zugefroren und von munteren Schliitschuhläufern belebt. Auf dem Anger stand eine geschmückte Tanne und ringsherum waren Marktständen aufgebaut, die allerlei Nascherei und Weihnachtsschmuck zum Verkauf anbieten. „Oh Flöckchen, wage dich nur ja nicht zu nahe an den Duft der Bratwurststände – das könne lebensgefährlich werden!“ Am besten lässt sich alles von oben, von der Spitze der Weihnachtstanne aus, betrachten. Flugs schwebte das Schneeflöckchen auf die Tannenspitze. Da ließ es sich aushalten und die Zeit wurde ihm nicht lang.

Und wieder wurde es Abend. Heiliger Abend! Überall in den Häusern gingen die Lichter an und das Treiben auf dem Markt nahm ein Ende. Abermals stieg die Neugier in unserem Schneeflöckchen auf, und es wünschte sich sehr, durch eines der Fenster zu den Menschen hineinzusehen. „Lieber, lieber Nordwind, so hilf mir doch bitte!“ Und so, wie eben Wünsche wahr werden,

hob es der Nordwind sachte von der Tannenspitze und trug es bis auf das Fensterbrett des nächsten Hauses. In der geräumigen Bauernstube sangen 3 Kinder mit ihren Eltern vor einem geschmückten Weihnachtsbaum. Der Weihnachtsmann musste wohl schon hier gewesen sein, denn unter dem Baum lagen seine Gaben ausgebreitet. Für jeden etwas Schönes.

Mit leuchtenden Augen wickelten die Kinder ihre Geschenke aus. Ein Holzpferd sah das Schneeflöckchen, ein Stofftier und ein Puppenkleid... Und während die Familie sich zu Tisch setzte und ihr Abendbrot aß, schlummerte die kleine Schneeflocke glücklich ein. Am nächsten Morgen wurde sie von geschäftigem Gerumpel und Gepolter geweckt. Der Bauer fütterte die Tiere, die Bäuerin molk die Kühe. Warmer Stalldunst drang durch die offene Tür herüber, bis zu dem Fenster, auf dem unsere kleine Schneeflocke ihr Nachtlager hatte. Das war gar nicht angenehm! Ängstlich rutschte sie vom Fensterbrett. Im warmen Stalldunst taumelte sie über den Hof. Da kam lustig springend ein zottiger Hund daher und schnappte mit seiner immer gefräßigen Schnauze spielend nach ihr. „So, das wars!“ dachte sie gerade noch..

„Was stöhnst du denn so sehr und jammerst laut?“ fragte eine Stimme und jemand stubste sie an. „Komm, du Langschläferin, wir wollen abspringen und endlich zur Erde hinunterfliegen!“ Wie froh war jetzt unser Schneeflöckchen, dass es nur erwartungsvoll geträumt hatte! Nun aber los! Nichts wie hinab zur Erde!



# Weihnachts-RÄTSEL

Dazu müsst Ihr folgende Fragen beantworten:

- 1 Welche Jahreszeit haben wir jetzt?
- 2 Wie nennt man den 6. Dezember?
- 3 Wer kommt am Heiligabend?
- 4 Mit welchem Gefährt kommt er?
- 5 Was legt er unter den Weihnachtsbaum?

### Für das Lösungswort nehmt Ihr

vom ersten Wort den 4. Buchstaben,  
vom zweiten den 6.,  
vom dritten den 5.,  
vom vierten den 9.  
und vom fünften den 2. Buchstaben.

Schreibt Euren Namen, Eure Anschrift, Euer Alter und natürlich das Lösungswort auf eine Karte und schickt sie an die

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G.,  
Frau Jeske, Schädestraße 19 a, 06712 Zeitz

Unter allen Einsendern verlosen wir einen Gutschein für das Spielwarengeschäft Schwier im Wert von 40,00 €.

## GEWINNCOUPON

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Alter \_\_\_\_\_

### Lösungswort:



# „Ihr Sparschwein kann Energy-M Duo sein!“



## ENERGY-M Duo

Unser Angebot  
für Mieter der Zeitzer  
Wohnungsgesellschaft e.G.

**Rufen Sie uns einfach an!**  
**Telefon 0 34 41 / 855-0**  
**www.stadtwerke-zeitz.de**

SWZ



*...macht Wohnen  
schöner*

### Zeitzer WG e.G. – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a  
06712 Zeitz

### Zeitzer WG e.G. – Zweigstelle

Platz der Deutschen Einheit 5  
1. Obergeschoss · 06712 Zeitz

### Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechzeiten Zweigstelle

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr  
Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

### Telefon

Sekretariat	0 34 41 / 80 51 - 0	Technik	0 34 41 / 80 51-15
Betriebskosten	0 34 41 / 80 51-19	Vermietg./Verwaltg.	0 34 41 / 80 51-16/17/26
Buchhaltung	0 34 41 / 80 51-14	Fax	0 34 41 / 80 51-18

**Service-Telefon** (gebührenfrei) 0 800 / 44 11 123

**E-Mail** info@zeitzerwg.de · **www.zeitzerwg.de**

### Impressum



#### Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.  
Tel. 0 34 41 / 80 51 -0

#### Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.

#### Design & Druck

POINT-Mediendesign, Zeitz  
Druckhaus Blochwitz, Zeitz  
Baderstraße 6 · 06712 Zeitz  
Tel. 0 34 41 / 80 47 -0 · Fax 80 47 77

#### Fotos

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.  
CD-Archiv, POINT-Mediendesign

Redaktionsschluss 07.12.2006